



Interpellation Nr. 193 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 5. Mai 2011

Angebot additive Tagesschule in der Fluhmühle

Im Schulhaus Fluhmühle gehen rund 300 Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse zur Schule. Es ist also ein Wohngebiet mit einem hohen Anteil an Familien.

Leider fehlt in diesem Gebiet eine ausserfamiliäre Kinderbetreuung. Es gibt weder eine Kita, noch einen Hort und auch keinen Mittagstisch. Die bestehenden Betreuungsangebote (Schulhaus Grenzhof oder Schulhaus Ruopigen) sind für die Kinder der Fluhmühle zu weit entfernt. Es ist aber so, dass es gerade in diesem Quartier viele Familien gibt, die auf zwei Einkommen angewiesen sind, um über die Runden zu kommen. Entsprechend gibt es auch viele Kinder, die darauf angewiesen wären, über Mittag und nach der Schule betreut zu werden. Ohne ein solches Angebot sind sie auf sich alleine gestellt, so genannte Schlüsselkinder.

Welche Nachteile diese nicht betreuten Kinder haben, muss ich nicht aufzählen, das ist hinlänglich bekannt. Die Stadt Luzern bietet – im Prinzip – seit 2009 eine flächendeckende und bedarfsgerechte Kinderbetreuung an. Die Nachfrage bei Lehrpersonen im Schulhaus Fluhmühle hat ergeben, dass hier der Bedarf für ein Betreuungsangebot gross ist.

Wir bitten deshalb den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sieht der Zeitplan für die Einführung des Betreuungsangebots im oder beim Schulhaus Fluhmühle aus?
2. Wie viele Plätze will der Stadtrat in diesem Gebiet anbieten?

Herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Luzia Mumenthaler-Stofer
namens der SP/JUSO-Fraktion